

II-4402 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2194/J

1978 -11- 22

A n f r a g e

der Abgeordneten DIPL.-ING. HANREICH, DR. SCHMIDT, MELTER
an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Schnellstraße Korneuburg - Stockerau

Die im August d.J. begonnenen Arbeiten auf der Schnellstraße Korneuburg - Stockerau (Erneuerung des Belages) haben durch die damit verbundenen Absperrungen eine unzumutbare Situation hervorgerufen. Wenn sowohl der PKW- als auch der Schwerverkehr von Wien in Richtung Niederösterreich durch Korneuburg und Stockerau rollt, können kilometerlange Stauungen nicht ausbleiben, bei denen es immer wieder zu Auffahr-Unfällen kommt.

Umso bedauerlicher ist es, daß die S 3 nicht mit einer Betondecke, sondern neuerlich nur mit einem Asphaltbelag versehen wurde, was bei der besonders starken Inanspruchnahme dieser Strecke völlig unangemessen ist. Gerade hier wäre es sehr zweckmäßig gewesen, durch einen Betonbelag sicherzustellen, daß Reparaturarbeiten ab nun nur in größeren Zeitabständen notwendig werden.

Hinzu kommt, daß auch der neue Asphaltbelag bereits derart mangelhaft ist, daß sich bei Regenfällen sehr rasch Lacken bilden, was bekanntlich die Unfallgefahr stark erhöht.

Laut Zeitungsmeldungen soll diese Bauweise in Etappen von der Bundesstraßenverwaltung damit begründet worden sein, daß dadurch Erdsenkungen besser ausgeglichen werden könnten. Eine derartige Begründung wäre im vorliegenden Fall jedoch sicher nicht stichhältig, da die S 3 bekanntlich bereits seit bald einem Jahrzehnt besteht, sodaß hier weitere Senkungen kaum zu gewärtigen sind.

Sehr aufklärungsbedürftig erscheint in diesem Zusammenhang auch der Umstand, daß eine erst Ende der Sechzigerjahre in der Nähe von Korneuburg zur Überführung der S 3 errichtete Brücke in diesem Jahr abgerissen und - in nur geringer Entfernung - durch zwei neue Brücken ersetzt wurde.

- 2 -

Angesichts des geschilderten Sachverhaltes richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik die

A n f r a g e :

1. Wie lautet Ihre Stellungnahme zur Erneuerung des Belages auf der Schnellstraße Korneuburg - Stockerau?
2. Warum wurde davon Abstand genommen, die S 3 nunmehr mit einem Betonbelag zu versehen?
3. Wo liegen die Ursachen für jene Fehlplanung, die zum Abbruch einer erst vor ca. neun Jahren errichteten Brücke geführt haben, und wie hoch ist der damit verbundene finanzielle Verlust?